

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gemachet sein erbernde mit ir. Sie frewte sich mit ir. Vñ es ward gethan an dem achten tag kamen sie zebeschneyden das kind. vnd nannten es mit dez namen seins vaters zacharias. Sein muter antwort vñd sprach. Mitnichte. aber es sol heysen iohannes. vñ sie sprach zu ir. Nun ist doch niemāt in dein geschlecht. der do ist geheissen mit disez namen. vnd winckten sein vater wie er es wolt heysse. Er hiesch ein tafell. vñ schryb sagēd. Johannes ist sein nam. vñ all wūrderten sie sich. vnd zehand sein mund vñd sein zung ward auffgethan. vñ redt. vñ geseget got. vnd ein forcht ward vber all ir nachbawen. vnd vber alles gebirg iudee. wurden lautmer alle disewort. vnd alle die sie horten. die satzten sie in ir hertz sagend. Wer wensiu dz ditz kind werde. Wan die hand des herzen woz mit im. vñ zacharias sein vater ward erfüllt mit dem heyligen geyst. vnd weysaget sagend. Geseget ist der herre got israhel. wann er hat heymgesucht vñ hat gethan die erlöschung seins volcks. Vñ hat vns auffgericht das horn des heyls in dē haup David seins Kindes. Als er hat geredt durch dē mund seiner heyligen weysagen. die do sind vō der welt. Das heyl auß vnsern veinden. vnd vō der hand aller der. die vns hassten. zetun die erbermbde mit vnsern vetern. vnd zegedenckē seiner heyligen gezeugtūsh. Das geschworn recht das er schwur zu abraham vnserm vater. sich selber vns zugeben. Das wir im dienen on forcht. erlöset vō dē hād vnser veid. In heyligkeyt vñ in gerechtigkeit vor im. all vnser tag. Vñ du kind wirst genennet werden ein weysag des höchsten. wann du wirst vorgeen vor dez antlytz des herren zebereyten seinen weg. Zugeben die wisshenheyt des heyls seinem volck in die vergebung irer sūde. Durch die gelyd der erbermbde vnser gots. In den er vns hat heymgesucht auffgeend von der höh. Zuerleuchten die. die do sitzen in den vinsternussen vñd in dem schatten des todes. Zerichten vnser füsse in dē weg des frydes. Vñ das kinde wuchs vñ ward gesterckt umm geyst. vnd was in dē wūsten vntz an dē tag seiner erzaynung zu israhel.

**Das II. Capitel. wie Chri-
stus geborn. von den engeln verkündet. am acht-
tentag beschnyten. Darnach gem iherusalem**

gebracht. Von symeone empfangē. Vñ durch annam dy prophetin von dem kind geweyssagt. Vnd wie das kind zwelff iar alt. in dez tempel in mitten der lerer gefunden ward.

Und es geschah in den tagen. ein gebot gieng auß vō dē keyser augusto. dz alle welt wūrd beschriben. Dise erste beschreybung ward getan vō dez richter cyrino in syria. vnd sie giengen all. das sy bekenneten ein ieglicher in sein stat. Vñ auch ioseph gieng auff vō galilea. vō der stat nazareth in iudeam in die stat dauid. die do ist geheissen bethleem. Darumb das er was von dem hauß vnd vō dē ingefind dauid. dz er verieh mit maria seiner vermehelten. vnd schwangern haußfrawen. vñd es ward gethan. do sie do waren. Die tag wurden erfüllt das sie gebere. vnd sie gepar iren erstgeborenen sun. vnd wickelt ine in tūcher. vnd legt in in die krypp. wann ir was mit ein stat in der schupfen. Vnd hyrten warn in dē selben gegent. die do wachten. vnd behūten die wachen der nacht vber ir herde. vnd seht der engel des herre stund bey in. vñ die klarheyt gots vñleuchtet sie. vnd sie forchten sich mit grosser vorcht vnd der engel sprach zu in. Nicht wolt euch fürchten. Aber seht. Ich verkūde euch ein grosse frewde die do wirt allem volck. wan heut ist euch geborn. der behalter der do ist christus der herz in der stat dauid. vñ ditz wirt euch ein zeychen. Ir vñdt dz kind gebunden in tuch. vñ gelegt in die krypp. vnd von stundan woz bey dē engel ein menig der ritterschafft des hymelischen heers. lobend got vñd sagend. Gelobt sey got in den höhen. vnd fryde auff der erden den menschē die do sind guttes willens. vñ es ward gethan. do sich die engel hetten geschayden vō in. in den hymel. die hyrten redten zu einander sagend. Wir wōllen geē vntz zu bethleem. vñ sehen das wort das da ist gethan. das vns dē herz hat gezaygt. Vñ sie kamen eylend. vnd funden Mariam vnd ioseph vnd das kind gelegt in dy krypp. vñd do sie das sahen. do erkantten sie von dem wort. das do was gesagt zu in von disem kind. vnd all die es horte. die wunderte sich vñ vō dē dingen die do warn gesagt zu in vō dē hyrten. Aber Maria behielt alle dise wort. vñ trug sie in irem hertzen vnd die hyrten kertten